

Jahresbericht 2011 des Präsidenten SVP Langnau

Liebe SVP Mitglieder

Es liegt in der Natur der Sache, dass man am politischen Jahresende etwas nachdenklicher sein darf und Bilanz ziehen soll.

Schon im ersten Jahresdrittel deutete sich an, dass 2010 als Katastrophenjahr in die Geschichte eingehen wird. Bewegungen im Erdinneren und Klimaereignisse beherrschten die Emotionen und Schlagzeilen, jedoch auch eindeutig vom Menschen verschuldete Tragödien wie etwa die BP-Ölpest im Golf von Mexiko. Reagiert die Politik nur sehr verhalten auf die Zeichen der Zeit, haben sie bei der Zivilgesellschaft zu einem Anstieg des nachhaltigen Bewusstseins geführt.

Wie jedes Jahr war es politisch und gesellschaftlich ein spannendes Jahr, das einiges bewegt hat. Aber ich stelle den fortschreitenden Vertrauensverlust des Volkes in die Politik oder in die Mechanismen unseres Staates, unserer Kantone und Gemeinden fest.

An der Hauptversammlung 2010 ist unser Vorstand durch Neu- und Wiederwahlen neu zusammengestellt worden.

Präsident: Peter Schenk, Neuwahl

Niklaus Blaser: Vizepräsident, Wiederwahl

Paul Zürcher: Sekretär, Neuwahl

Walter Sutter: Beisitzer (Fraktionspräsident), Neuwahl

Markus Stegmann: Presse / Bulletin, bisher

Walter Schlapbach: Kassier, Wiederwahl

In diversen Sitzungen haben wir die aktuellen Geschäfte behandelt und unsere Schwerpunkte auf die Stabilisierung der Ortspartei gelegt.

In der Gemeindepolitik konnten wir an diversen GGR - Sitzungen meist vollzählig unsere Parteibeschlüsse, die aus vielen Fraktions- und Kommissionssitzungen resultierten einbringen.

Mit diversen parlamentarischen Vorstössen (zwei Motionen, drei Postulaten und 10 Interpellationen) hat unsere Fraktion stets aktiv das politische Geschehen mitgestaltet.

Auch überparteilich sind sehr interessante Gespräche zu Stande gekommen, aus denen vernünftige Entscheide getroffen werden konnten.

Zudem hat die Gemeinde zusammen mit dem Gemeinderat in letzter Zeit mit Informationen und Erklärungen zu anstehenden Projekten die Parteien sehr umfangreich informiert und zu Anlässen eingeladen.

Mehrmals haben wir via Abstimmungsparolen für Kommunale, Kantonale oder Eidgenössische Abstimmungen in den lokalen Medien unsere Meinung präsentiert, um dem Stimmvolk die Richtung zu weisen, was für unsere Gemeinde, Kanton oder unser Heimatland von grosser Bedeutung ist.

In unserer Gemeinde ist im vergangenen Jahr einiges passiert. Im Bauwesen sind immer noch aktuelle Baustellen sichtbar. Der Wärmeverbund hat den ersten Winter hinter sich und hat neu einige Institutionen und Privatstuben mit Wärme über Holzschnitzel beheizt. In diesem Zusammenhang sind auch diverse Strassenabschnitte saniert oder neu erstellt worden.

Die Planungskommission strebt an, dass die 2. Phase der Teilrevision „Ortsplanung Langnau“ bis Mitte 2011 öffentlich aufgelegt und bis Ende 2011 genehmigt vorliegt.

Die Verbauung Gohl hat sich inzwischen von einer Mondlandschaft in einen sauber geführten Bachlauf verwandelt. Ob im Gemeindehaus, den Schulhäusern, der Badi, den Sportanlagen,

dem Feuerwehrmagazin, der Kupferschmiede oder der ARA, überall ist sinnvoll investiert worden.

Natürlich waren auch umstrittene Themen zu behandeln; der Kredit an die SCL Tigers hat viel zu reden gegeben.

Ein Dauerthema ist die ganze Spitalpolitik, bei dem wir uns noch nicht geschlagen geben werden.

Die verworfene Steuersenkung hat nicht allen gepasst, was sich aber im Hinblick auf die kommenden Bauprojekte Dreifach - Turnhalle Oberfeld oder die Sanierung der Ilfishalle als richtiger Entscheid bestätigt hat.

Bei den Grossratswahlen wurde unser bisheriger Vertreter Alfred Gerber mit bravour wiedergewählt und auch unsere Kandidatinnen Christine Röthlisberger und Lydia Horisberger durften sich mit ihren guten Resultaten sehen lassen.

Im Regierungsrat konnte sich Christoph Neuhaus nicht zuletzt dank der Stimmen aus dem Emmental über seine Wiederwahl freuen.

Knapp den Einzug in den Regierungsrat verpasst hat unser zweiter Kandidat Albert Rösti, der als erster Ersatz mit einem sehr guten Resultat abgeschnitten hat.

Das Wahlereignis schlechthin war die Ersatzwahl in den Ständerat, das nach sehr intensiv geführtem Wahlkampf im zweiten Wahlgang mit Adrian Amstutz als strahlendem Sieger zu unseren Gunsten entschieden worden ist.

Nun sind wir bereits an den Vorbereitungen für die kommenden Kommunalen Abstimmungen und den Nationalen

Wahlen vom Herbst 2011.

Wir sind bestrebt die Anliegen der Bevölkerung wahrzunehmen und werden uns dementsprechend in den Räten und Kommissionen einbringen.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit, unseren drei Gemeinderäten und der ganzen Fraktion für die Unterstützung und das aktive mitarbeiten und selbstverständlich allen Mitgliedern und Sympathisanten unserer SVP.

Euer Präsident

Peter Schenk